Die Russland-Maßnahmen vom März 2022

Dr Alexander Ressos, TEP
Attorney-at-Law (Switzerland and Germany),
Solicitor (England & Wales and Hong Kong)
Of Counsel, KGP Legal LLC
alexander.ressos@kgplegal.com.sg
www.ressos.com.sg

Am 5. März 2022 kündigte Singapur Sanktionen gegen Russland als Reaktion auf den Einmarsch in die Ukraine an und handelte damit erstmals seit Jahrzehnten ohne Mandat des Sicherheitsrats. Das Außenministerium begründete die Abkehr von der bisherigen Praxis mit dem unprovozierten Einmarsch in einen souveränen Staat und der Lähmung des Sicherheitsrats durch das russische Veto.[1] Die von der MAS umgesetzten Finanzmaßnahmen untersagten Finanzinstituten Geschäfte mit vier namentlich genannten russischen Banken (VTB, VEB.RF, Promsvyazbank und Bank Rossiya). Sie untersagten außerdem die Mitwirkung an der Emission neuer Wertpapiere bestimmter russischer staatsnaher Einrichtungen, den Handel damit und deren Finanzierung. Schließlich verboten sie Finanzdienstleistungen, die der russischen Regierung oder Zentralbank die Mittelbeschaffung erleichtern würden.

Besonders wichtig ist hier, dass die Maßnahmen ein ausdrückliches Verbot von DPT-Transaktionen enthielten. Die MAS wies Finanzinstitute einschließlich der DPT-Dienstleister an, keine Transaktionen mit DPTs zu ermöglichen, die zur Umgehung der übrigen Maßnahmen genutzt werden könnten. Praktisch bedeutete das, Transaktionen mit Bezug zu den gelisteten Banken und Einrichtungen zu blockieren und DPT-Ströme mit Russlandbezug als höher riskant zu behandeln.[2]

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Das DPT-Verbot war damals ungewöhnlich. Es zeigte, dass die MAS Kryptowerte von Beginn der Russland-Maßnahmen an als Umgehungskanal betrachtete. Die Exportkontrollen, die Singapore Customs nach dem Strategic Goods (Control) Act 2002 verwaltet, beschränkten militärische Güter, Dual-Use-Güter und bestimmte Elektronik.

Die singapurischen Maßnahmen waren enger gefasst als die Pakete der EU, des Vereinigten Königreichs oder der Vereinigten Staaten. Singapur fror keine Vermögen von Oligarchen ein, verhängte kein allgemeines Verbot von Kryptodienstleistungen für in Russland ansässige Personen, wie es die EU im Oktober 2022 tat, und übernahm den Ölpreisdeckel nicht. Ein in Singapur ansässiger russischer Staatsangehöriger ohne Verbindung zu einer gelisteten Einrichtung darf bei einem singapurischen Lizenznehmer rechtmäßig ein DPT-Konto führen, vorbehaltlich einer verstärkten Sorgfaltsprüfung. Dieselbe Person könnte von der Schweizer Schwestergesellschaft des Lizenznehmers nicht bedient werden, wenn das Verbot von Kryptodienstleistungen der Schweizer Verordnung auf sie Anwendung fände (siehe Teil F, Kapitel VII). Diese Asymmetrie zeigt besonders deutlich, warum eine an beiden Standorten tätige Gruppe keine einheitliche Kundenannahmepolitik ohne eine rechtsordnungsspezifische Ebene führen kann.

Anmerkungen

1. Ministry of Foreign Affairs, Singapore, Erklärung vom 28. Februar 2022 und Pressemitteilung vom 5. März 2022 zur Ankündigung von Sanktionen und Beschränkungen gegen Russland; MAS, Pressemitteilung vom 5. März 2022, „MAS Imposes Financial Measures Against Russia“. ↩
2. MAS, Pressemitteilung vom 5. März 2022, und die begleitende MAS-Notice an Finanzinstitute zu Finanzmaßnahmen in Bezug auf Russland, einschließlich des Verbots, Transaktionen mit digital payment tokens zu ermöglichen, die die Maßnahmen umgehen könnten. ↩

© 2026 Dr Alexander Ressos. General information only, not legal, tax or investment advice. No client relationship is created. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. More information at SingaporeIQ.com and ressos.com.sg.

Disclaimer

This article is provided for general information only. It is based on publicly available sources as at its date of publication. These sources have not been independently verified against licences, regulatory registers or the records of the entities concerned. It is not legal, tax, financial or investment advice. Nor is it a recommendation to invest in, transact with or use the services of any entity mentioned. Law and regulation change frequently, so the content may be incomplete or outdated. To the fullest extent permitted by law, Dr Alexander Ressos and the publisher of SingaporeIQ exclude all liability for loss or damage arising from the use of or reliance on this article. Readers should obtain advice on their specific circumstances before acting or refraining from action.

Names and trademarks of the entities discussed belong to their owners and are used for identification only. Their mention implies no endorsement, affiliation or allegation of wrongdoing. All Singapore law advice is provided by a duly licensed and regulated firm of Singapore advocates and solicitors only on the basis of an express written letter of engagement. Corrections and updates: contact@ressos.com.

© 2026 Dr Alexander Ressos. This article may be quoted with attribution to SingaporeIQ (SingaporeIQ.com). Reproduction in full and any commercial use require prior written consent. The Legal Terms at https://singaporeiq.com/legal-terms apply.

Author contact: Dr Alexander Ressos, TEP · contact@ressos.com